

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 98 (2001)
Heft: 11

Artikel: Ein Troubleshooter zur Entlastung von Lehrkräften
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Troubleshooter zur Entlastung von Lehrkräften

Zürich erweitert seine Palette von Gewaltpräventionsmassnahmen an Schulen, zu der Theater- und Kulturpädagogik, Schulsozialarbeit (vgl. dazu ZeSo 9/01), Suchtprävention und Sonderschulungen ebenso gehören wie psychologische Hilfe, Quartierschulen, Horte und Schülertreffs, Sportangebote und Jugendmusikschule, zudem Patenschaften von älteren für jüngere SchülerInnen sowie spezielle KontaktlehrerInnen. Neu wurde die Stelle eines Troubleshooters geschaffen (jährliche Kosten knapp 100'000 Franken) und mit Roland Zurkirchen, soziokultureller Animator, besetzt. Laut «Tages-Anzei-

ger» erklärte Stadträtin Monika Weber an einer Medienkonferenz, Lehrkräfte und SchulpräsidentInnen seien in Krisensituationen oft stark von anderen Aufgaben absorbiert oder unsicher, welche Massnahmen nötig seien. In solchen Momenten könne ein Krisenmanager entlastend wirken. Sei es durch schnelle Auskünfte, Gespräche mit Eltern und Schulbehörden oder bei einer Intervention auf dem Pausenplatz. Weber betonte aber, der Troubleshooter ersetze weder den Schulpsychologen noch die Polizei. Das neue Angebot, so die Stadträtin, werde von den SchulpräsidentInnen sehr begrüsst. *TA/gem*

Weiterhin vitamin B für ehrenamtliche Trägerschaften

vitamin B, ein Unterstützungsprojekt für ehrenamtliche Vorstände von sozialen und kulturellen Organisationen, hat im Sommer sein erstes Pilotjahr abgeschlossen – und wird weitergeführt. Träger von vitamin B ist das Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich. Zusätzlich zu den Feierabendveranstaltungen (18–19.30 Uhr, Kosten Fr. 20.–) werden neu tägige Workshops (jeweils samstags, 9.30–16.30 Uhr, Kosten Fr. 150.–) zu ausgewählten Themen angeboten, an denen, so die Veranstalter, «konkrete Fragestellungen bearbeitet und praktische Lösungen gleich entwickelt werden können». An

den abendlichen Informationsveranstaltungen können höchstens 40 Personen teilnehmen, damit für Fragen und Diskussionen mit den ReferentInnen genügend Raum bleibt. Der jeweils anschliessende Apéro habe sich als Gelegenheit erwiesen, «wo Kontakte geknüpft werden und Erfahrungsaustausch betrieben wird – ein Ort eben, wo vitamin B praktiziert wird», schreiben die Veranstalter in einer Pressemitteilung. *pd/gem*

Aktuelles Programm/Informationen: *vitamin B, Universitätsstr. 69, 8006 Zürich, Tel. 01/277 21 78, Fax 01/368 58 81, e-mail: info@vitaminb.ch, Website: www.vitaminb.ch*

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Charlotte Alfiev-Bieri (cab), Redaktorin ZeSo, Langnau i/E
- Orazio de David, EnitH.CH / Sozialinfo.ch
- Carlo Knöpfel, Caritas Schweiz, Luzern
- Gerlind Martin (gem), Freie Journalistin, Bern